

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	60. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	08.04.2014 2014/0478 18 öffentlich Dez. 2
CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 11.03.2014 eingegangen: 11.03.2014		
Auslobung eines Promotionsstipendiums zur Erforschung der Stadtgeschichte		

- Kurzfassung -

Karlsruher Stadtjubiläen hatten immer nachhaltige positive Folgen für die Stadtgeschichtsschreibung. Das beantragte Promotionsstipendium zur Erforschung der Stadtgeschichte anlässlich des 300. Stadtgeburtstages würde sich in diese Tradition einreihen und wird deshalb von der Verwaltung unterstützt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
30.000 Euro		30.000 Euro	2015: 6.000 Euro 2016: 12.000 Euro 2017: 12.000 Euro
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen: _____			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Karlsruher Stadtjubiläen hatten schon in der Vergangenheit nachhaltige positive Folgen für die Stadtgeschichtsschreibung. 1815 veröffentlichte Theodor Hartleben sein "Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebung". 100 Jahre später war die Publikation von Robert Goldschmit "Die Stadt Karlsruhe, ihre Geschichte und ihre Verwaltung" angesichts des Ersten Weltkriegs eine der wenigen umgesetzten Planungen zum Stadtjubiläum. 1965 eröffnete die Publikation des damaligen Stadtarchivars und Volkskundlers Ernst Schneider über "Die Stadtgemarkung Karlsruhe im Spiegel der Flurnamen" die Reihe "Veröffentlichungen des Karlsruher Stadtarchivs". Das Stadtjubiläum von 1965 war also die Initialzündung zu dieser erfolgreichen Reihe, in der bis heute 32 Bände erschienen sind. 1990 erschien rechtzeitig zur Eröffnung des Stadtarchivs in der ehemaligen Pfandleihe die erste Bestandsübersicht "Geschichte und Bestände des Stadtarchivs Karlsruhe". Außerdem veröffentlichte das Stadtarchiv zu der bis heute erfolgreichsten stadtgeschichtlichen Ausstellung "Alltag in Karlsruhe" eine gleichnamige Publikation.

2015 werden neben dem noch Ende 2014 mit maßgeblicher städtischer Beteiligung erscheinenden Stadtatlas Karlsruhe und dem in Kooperation mit dem Haus des Dokumentarfilms produzierten historischen Karlsruhe-Film ein erster Teil des digitalen Stadtlexikons online gehen und ein Begleitband zur Jubiläumsausstellung im Stadtmuseum und im Pfinzgaumuseum erscheinen.

Mit der Vergabe eines stadtgeschichtlichen Stipendiums zu den in dem Antrag genannten Themen und zu den vorgeschlagenen Modalitäten würden diese Aktivitäten nicht nur sinnvoll ergänzt, sondern auch ein neuer Weg beschritten, mit dem das 300-jährige Stadtjubiläum eine weitere stadtgeschichtliche Publikation mit Langzeitwirkung initiieren würde. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Mittel für ein stadtgeschichtliches Stipendium in den nächsten Doppelhaushalt aufzunehmen.